



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Stadtentwicklung,
Planung und Bau -

Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 3. Februar 2026

Vorlagen-Nr. 26-F-63-0027

**Neustart für den Schelmengraben: Sanierung Rotes Hochhaus und Abriss der Passage
- Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt vom 27.01.2028 -**

Nach Jahren unzumutbarer Zustände sind das Rote Hochhaus und der umgebende Komplex Ende 2025 ins Eigentum der städtischen SEG übergegangen. Seitdem sind einige schnell lösbare Probleme sichtbar angegangen worden. Im Zentrum steht aber mittelfristig weiterhin die Sanierung des Hochhauses und der Neubau der Passage als dringend benötigtes Nahversorgungszentrum für das Quartier. Als Ankerpunkt des Schelmengrabens sollen hier neben den sanierten und neu gebauten Wohnungen soziale Angebote entstehen und die Nahversorgung langfristig gesichert werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung, Bau möge beschließen:

- 1) Der Ausschuss bekräftigt die Notwendigkeit eines günstigen und fußläufig erreichbaren Lebensmittelmarktes (Discounter) sowie einer Apotheke im Schelmengraben. Eine Realisierung bietet sich auf dem Grundstück der leer stehenden Einkaufs-Passage neben dem Roten Hochhaus an, die abgerissen werden soll. Welche weiteren täglichen Bedarfe notwendig sind, soll im weiteren Planungsverlauf erhoben werden.

Der Magistrat wird gebeten,

- 2) zu berichten, welche Maßnahmen die Stadt seit Übernahme des Komplexes am Roten Hochhauses zur Verbesserung der Situation der Bewohnerinnen und Bewohner unternommen hat,
- 3) zu berichten, wie der aktuelle Sanierungsplan für das Gesamtareal aussieht.

Beschluss Nr. 0024

Der Ausschuss bekräftigt die Notwendigkeit eines günstigen und fußläufig erreichbaren Lebensmittelmarktes (Discounter) sowie einer Apotheke im Schelmengraben. Eine Realisierung bietet sich auf dem Grundstück der leerstehenden Einkaufs-Passage neben dem Roten Hochhaus an, die abgerissen werden soll. Welche weiteren täglichen Bedarfe notwendig sind, soll im weiteren Planungsverlauf erhoben werden.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2026

Dorothee Andes-Müller
Stellv. Vorsitzende

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .02.2026

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2026

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister